Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

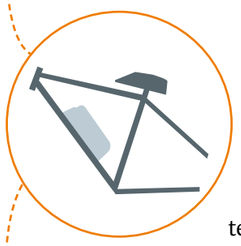
Pedelec?
Aber sicher!

Jeden Tag werden in Deutschland mehr als 1.600 Pedelecs verkauft. Gut jeder dreißigste Bundesbürger besitzt schon ein Fahrrad, dessen Hilfsantrieb bis 25 km/h das Treten erleichtert. Bevor Sie das erste Mal losfahren, machen Sie sich unbedingt mit Ihrem Pedelec und den Regeln vertraut. Der Hilfsmotor ermöglicht schnelleres Fahren, mit dem Tempo steigt Ihr Unfallrisiko. Auch wenn für Pedelecs die gleichen Regeln wie für konventionelle Fahrräder gelten, es also weder eine Führerschein- noch eine Helmpflicht gibt: Achten Sie immer auf Ihre Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer.

MOTORISIERT DURCHSTARTEN

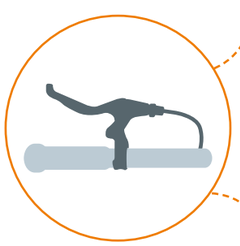
Ein Pedelec zu fahren, bedeutet eine Umstellung im Vergleich zu einem normalen Rad. Wenn Sie bisher nur auf einem konventionellen Fahrrad gesessen haben, sollten Sie mit dem Pedelec vorher auf verkehrsarmen Straßen und Plätzen üben. Dies gilt vor allem für das Anfahren, Fahren von Kurven und das Bremsen. Wählen Sie zuerst die geringste Unterstützungsstufe und erhöhen Sie nach und nach die Geschwindigkeit, um sich an das neue Fahrgefühl zu gewöhnen.

FLOTT UNTERWEGS



Mit Ihrem neuen Pedelec können Sie dank Tretunterstützung über längere Fahrstrecken schneller unterwegs sein. Nicht nur für Sie bedeutet die höhere Geschwindigkeit eine Umstellung, auch andere Verkehrsteilnehmer unterschätzen die Geschwindigkeit elektrounterstützter Räder häufig. Fahren Sie deshalb besonders vorausschauend und rücksichtsvoll. Beobachten Sie andere Verkehrsteilnehmer und fahren Sie rechtzeitig langsamer.

SICHER BREMSEN

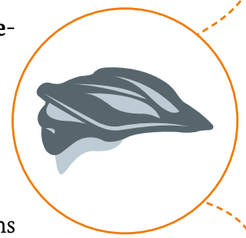


Solange Sie in die Pedale treten, unterstützt Sie der Motor. Rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg und machen Sie sich mit der Funktionsweise und dem Bremsverhalten vertraut.

IM BLICK

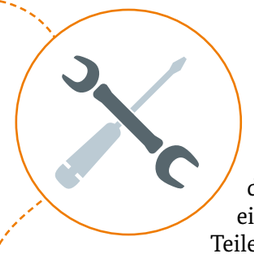
Pedelecs sind mit einem Display ausgestattet, um Informationen wie Geschwindigkeit, Unterstützungsstufe und Ladezustand des Akkus anzuzeigen. Lassen Sie sich während der Fahrt nicht dadurch ablenken. Beachten Sie, dass das Display nur mit einem kurzen Blick entsprechend den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Witterungsverhältnissen genutzt oder bedient werden darf.

HELM AUF



Tragen Sie immer einen **geeigneten** Helm und schützen Sie sich so vor schweren Kopfverletzungen.

- Für Pedelecs bis 25 km/h und E-Bikes bis 20 km/h besteht keine Helmpflicht, das Tragen eines Fahrradhelms wird jedoch empfohlen.
- Für S-Pedelecs und E-Bikes, die schneller als 20 km/h fahren, besteht Helmpflicht. Für diese Fahrzeuge ist ein geeigneter Schutzhelm vorgeschrieben.



SELBER BASTELN?

Pedelecs verfügen über eine CE-Kennzeichnung. Für Änderungen bedeutet dies, dass weiterhin alle Vorschriften einzuhalten sind. Wenn Sie Teile austauschen oder reparieren möchten, sollten Sie deshalb immer eine Fachwerkstatt aufsuchen.

KNAPP ZUSAMMENGEFASST

	Pedelec	S-Pedelec	E-Bike
Der Motor läuft …	… unterstützend, solange der Fahrer tritt. … bis maximal 25 km/h. … bei einigen Modellen bis maximal 6 km/h als Anfahrhilfe auch ohne Treten.	… unterstützend, solange der Fahrer tritt. … bis maximal 45 km/h.	… unabhängig vom Treten. … bis maximal 25 km/h.
Rechtliche Einstufung	als Fahrrad	als Kleinkraftrad	als Kleinkraftrad
Führerschein	wird nicht benötigt	Klasse AM	Prüfbescheinigung für Mofas
Sonstige Voraussetzungen	–	- Betriebserlaubnis - Versicherungskennzeichen - Helmpflicht	- Betriebserlaubnis - Versicherungskennzeichen - Helmpflicht
Wo fahren?	Überall da, wo es auch für normale Fahrräder erlaubt beziehungsweise vorgeschrieben ist.	S-Pedelecs müssen auf der Fahrbahn fahren.	E-Bikes müssen grundsätzlich auf der Fahrbahn fahren. Sie dürfen innerorts nur auf Radwegen fahren, wenn es das Schild „E-Bikes frei“ erlaubt. Sie dürfen außerorts generell auf Radwegen fahren.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Digitales
und Verkehr (BMDV)
Referat Straßenverkehrssicherheit
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Stand
September 2022

Text
neues handeln GmbH, Berlin

Gestaltung
neues handeln GmbH, Berlin

Bildnachweis
Alle Illustrationen von: Ole Häntzschel

Druck
BSH

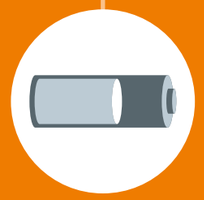
www.bmdv.bund.de

Das Pedelec

Helm
Wer mit dem Pedelec unterwegs ist, sollte zum Schutz vor Kopfverletzungen stets einen Fahrradhelm tragen.

Geschwindigkeit
Pedelecs unterstützen den Fahrer während des Tretens bis 25 km/h. Danach schaltet sich die Unterstützung automatisch ab. Einige Pedelcs helfen auch beim Anfahren.

Bremsen
Es gibt unterschiedliche Bremssysteme: Üblich sind Scheiben-, Felgen- und Rücktrittbremsen. Warten Sie die Bremsen regelmäßig. Bei einem Pedelec können die Bremsen etwas schneller als bei einem normalen Fahrrad verschleißen.



Batterie
Für ein sicheres Fahrgefühl sorgt ein Pedelec mit einer möglichst gleichmäßigen Verteilung des Gewichts von Motor und Akku. Die Batterie ist das schwerste Bauteil, achten Sie darauf, dass sie möglichst tief angebracht ist.

Sichtbarkeit
Auch Pedelecs müssen beleuchtet sein. Neben Scheinwerfern und Schlussleuchten gehören dazu Reflektoren nach vorne, seitlich und hinten sowie Pedalrückstrahler. Sie verbessern Ihre Sichtbarkeit zudem mit reflektierender Kleidung.

Display
Auf dem Display werden beispielsweise die Geschwindigkeit, die Stärke der Motorunterstützung, die zurückgelegte Strecke und der Ladezustand des Akkus angezeigt.